

Cashflow, Bewegungsbilanz und Kapitalflussrechnung

Instrumente zur Analyse des Jahresabschlusses

Begründet von Claus Riebell/Dietrich-Jürgen Grün

4. Auflage

Neu bearbeitet von Dietrich-Jürgen Grün

Deutscher Sparkassen Verlag Stuttgart

Inhalt

	Vorwort zur vierten Auflage	7
1	Einleitung	9
2	Der Cashflow	10
2.1	Der Begriff des Cashflow	10
2.2	Die Interessenten der Cashflow-Rechnung	12
2.3	Methoden zum Ermitteln des Cashflow	13
2.3.1	Die direkte und die indirekte Ermittlung	13
2.3.2	Das Sparkassen-Verfahren	16
2.3.2.1	Das Betriebsergebnis und der Cashflow	22
2.3.2.2	Die Abschreibungen und der Cashflow	33
2.3.2.3	Die Erhöhung der langfristigen Rückstellungen und der Cashflow	37
2.3.3	Das Finanzanalyse-Verfahren (Aktienanalyse)	51
2.3.4	Der EBITDA	53
2.4	Die Aussagefähigkeit des Cashflow	56
2.4.1	Der Cashflow als Indikator zum Beurteilen der Finanzkraft	56
2.4.1.1	Beurteilen der Investitionskraft	57
2.4.1.2	Beurteilen der Schuldentilgungskraft	60
2.4.1.3	Beurteilen der Gewinnausschüttungskraft	63
2.4.2	Der Cashflow als Indikator zum Beurteilen der Ertragskraft	64
2.4.3	Der Cashflow und Leasing	66
2.4.4	Der Cashflow und die Bilanzpolitik	67
2.5	Cashflow-Kennzahlen	69
2.5.1	Die Cashflow-Rate	70
2.5.2	Der dynamische Verschuldungsgrad	72
2.5.3	Die Selbstfinanzierungsquote	75
2.5.4	Der Cashflow je Aktie	75
2.5.5	Das KursVCashflow-Verhältnis	82
2.5.6	Die Eigenkapital-Nutzungsrate	82
2.5.7	Die Gesamtkapital-Nutzungsrate	83
2.5.8	Der Cashflow je Beschäftigten	83
2.5.9	Cashflow-Kennzahlen großer Konzerne	83

3	Die Bewegungsbilanz	85
3.1	Das Entstehen und der Begriff der Bewegungsbilanz ...	85
3.2	Von der Beständedifferenzbilanz zur Bewegungsbilanz .	86
3.3	Die verschiedenen Formen und Gliederungen der Bewegungsbilanz	92
3.3.1	Die Bewegungsbilanz in einfacher Form	92
3.3.2	Die Bewegungsbilanz in erweiterter Form	93
3.4	Die Bewegungsbilanz der DATEV-BWA	94
3.5	Die Bewegungsbilanz bei der Bilanzanalyse der Sparkassen-Finanzgruppe	97
3.5.1	Die Bewegungsbilanz im EBIL-System	97
3.5.2	Besondere Eingabeposten für die Bewegungsbilanz . . .	104
3.5.3	Das maschinelle Erstellen der Bewegungsbilanz. . . .	113
3.6	Von der Bewegungsbilanz zur Kapitalflussrechnung . .	116
	Exkurs: Das Deutsche Rechnungslegungs Standards Committee e.V. (DRSC)	120
3.7	Die Kapitalflussrechnung nach DRS 2	122
3.8	Ansatzpunkte für die Analyse der Kapitalflussrechnung .	132
3.9	Ausgewählte Beispiele von Bewegungsbilanzen und Kapitalflussrechnungen	135
4	Fallstudie	154
5	Anhang	191
5.1	Deutscher Rechnungslegungs Standard Nr. 2 (DRS 2) . .	191
5.2	Betriebs- und Investitionsfinanzierung (s Firmenberatung)	208
	Abkürzungsverzeichnis	215
	Abbildungsverzeichnis	218
	Literaturverzeichnis	221